

# Workshop PWI Drainagen

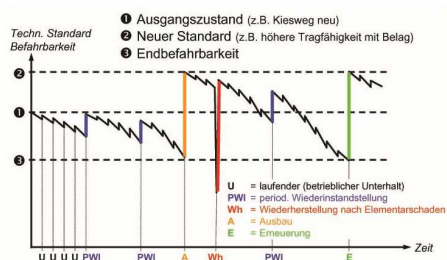
## Inhalt:

1. Was ist PWI?
2. Typischer Ablauf PWI-Projekt
3. Arbeiten Ingenieurbüro
4. Erfahrungen
5. Fragen

## 1. Was ist PWI

PWI = Periodische Wiederinstandstellung von Bodenverbesserungsanlagen

- Beitragsprogramm des Bundes
- Unterhaltsanreiz für Gemeinden und Werkeigentümer (Verlängerung der Nutzungsdauer von Meliorationswerken)
- Kanton BL: nur Drainagen PWI-beitragsberechtigt



Laufender Unterhalt (Handarbeit, Kleingeräte)

↓  
PWI (mehrerheitlich Maschineneinsatz)

↓  
Ausbau/Ersatz (Maschineneinsatz)

# 1. Was ist PWI

## Beitragsberechtigte Massnahmen (Drainagen):

- Spülen/Fräsen Haupt-/Sammelleitungen
- Kanalfernsehaufnahmen
- Maschinelles Reprofilieren von Entwässerungsgräben
- Instandstellung von Pumpwerken und Schächten

## Beitragsvoraussetzungen:

- landwirtschaftliches Interesse > 50% (meist gegeben, keine Waldentw.)
- Nachweis fachgerechter betrieblicher und baulicher Unterhalt

### Gesetzliche Grundlage:

- Verordnung über die Strukturverbesserungen in der Landwirtschaft (SSV)
- Verordnung des BLW über Investitionshilfen und soziale Begleitmassnahmen in der Landwirtschaft (IBLV)

# 1. Was ist PWI

Beitragsberechtigte Kosten (Drainagen): 4'000 Fr./km

Möglicher Zusatz für besondere Aufwendungen: + 25 %

(z.B: Kanal-TV, Aufarbeitung digitaler Leitungskataster, Instandstellung von Schächten, Pumpwerken, Sohlen- und Böschungssicherung bei offenen Entwässerungsgräben)

Beitragssatz PWI:	Bund	Kanton	Total
Talzone:	27%	27%	54%
Hügelzone:	30%	30%	60%

Spezifische Kosten PWI-Projekt Drainagen: 4 - 8'000 Fr./km

Anteil Beiträge/Gesamtkosten: 30-60 %

Restkosten Gemeinde/Werkeigentümer: 1'600 - 6'000 Fr./km

## 2. Ablauf PWI-Projekt

- Projektauslöser (Entwässerungsprobleme, Schäden, etc.)
- Startbesprechung mit Projektdefinition  
Gemeinde/Werkeigentümer, Beitragsbehörde/ev. Ingenieur
- Projektentwurf und Vorbescheid Beitragsbehörde  
Bericht und Plan (Projektgebiet, Massnahmen, Kostenschätzung, Beiträge, Restkosten)
- Grundsatzentscheid Gemeinde/Werkeigentümer  
Projekt, Verfahren, Finanzierung (Bruttokredit)
- Ev. Ausführungsprojekt  
Submission Spülunternehmer, ev. Tiefbau, Kostenvoranschlag, ev. öffentliche Auflage
- Beitragsgesuch und Zusicherung Kanton und Bund
- Ausführung Arbeiten  
Spülen/Fräsen, Instandstellungen, Auswertung, Dokumentation, Unterhaltsplanung
- Schluss-/Subventionsabrechnung

## 3. Arbeiten Ingenieurbüro

- Startbesprechung Auftraggeber (ev. auch Beitragsbehörde)
- Sammeln Grundlagen (Pläne, Daten, Unterhaltserfahrungen)
- Projektentwurf (Bericht und Plan)  
(Projektgebiet, Massnahmen, Kosten, Beiträge, Restkosten)
- Koordination Beitragsverfahren (Vorprüfung, Gesuch)  
ev. Begleitung Baubewilligungsverfahren, öffentliche Auflage
- Submission Unternehmer (Spülen, TV, ev. Tiefbau)
- Begleitung Ausführung
- Bau- und Subventionsabrechnung
- Unterhaltsplanung
- Ev. Folgeprojekt (Leitungersatz, Ausdolungen, etc.)

## 4. Erfahrungen

### Ausgangslage:

- Situation Drainagen vielfältig (Boden, Geologie, Gemeinde, Dokumentation, Unterhalt, Zustand, etc.)
- Kenntnisstand von Drainagen (Zustand, Ausdehnung, etc.) meist schlecht; meist nur alte nicht nachgeführte Pläne
- Wissen vor allem bei Bewirtschaftern vorhanden
- Unterhalt erfolgt nach Bedarf (Rückstau, Wasseraufstösse)
- Drainagen: häufig komb. Flächen- und Flurwegentwässerung
- Häufigste Probleme: Kalkablagerungen, überdeckte Schächte, Leitungsversatz durch Rutschungen, unbekannte (private) Netzergänzungen

## 4. Erfahrungen

### PWI-Projektentwicklung:

- Individuelle Aufgabenverteilung möglich
- Stark verfestigten Kalkablagerungen: Ersatz meist wirtschaftlicher als Fräsen (v.a. Zementrohre im offenen Feld) ev. Ausdolung?
- Eingedolte öffentliche Gewässer: Leitungsersatz nur ausnahmsweise möglich -> Ausdolung, Revitalisierung
- Problematik Schmutzstoffeintrag in sensible Gewässer  
Auflagen Umweltbehörden, Recyklierung Spülwasser
- Empfehlung: Erfassung Drainagen in Leitungskataster  
Pflicht zur Erfassung öffentlichen und privaten Drainagen im Leitungskataster (Frist je nach Kanton)
- PWI-Beiträge sind langfristig nicht gesichert!